

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1766-30.06.1766

15. Februar 1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185280)

Pastoratsfieri. wir ganz Glauben, die
 ihr Herz schicken, das Wort: Die Göt-
 ter, die im Himmel und die Erde
 nicht gemacht haben, sollen verhil-
 get werden unter dem Himmel nun
 der Erde, wobei man ihnen Jesus
 vorbrachte, und sie sahen, sich durch
 ihn selig machen zu lassen. Die
 Christen hielten sich für verpflichtet zu.

Am 15^{ten} Sept: wollte mich aus dem Loggiafen
 mich zur recitation in der Kathedra-
 lische Kirche gehen, wurde aber unter-
 zogen von einem Glauben aus dem
 Lande vertrieben, und gefragt, ob
 man nicht der mit der uns was
 mehr? Man konnte es nicht
 ließ sich darüber mit ihm in eine
 Gespräch, da man ihm die
 Befriedigung des Glaubens und
 die richtigen Lösungen von Glauben,
 seinen Herrn Jesus vorstellte und
 vorbrachte. Als man von seiner
 Einsicht reden wollte, sagte er: Er
 hat gelitten, man sagte, ja, er ist
 bis zur Hölle gekommen für uns

Gottum mächtige Diener, aber es ist
 auch die ihm Genuß nicht erlöset,
 und als wir allgütigen mächtigen
 Götter zu vertragen, und ist mir
 ohne allein durch Ihn durchsicht der
 Geist zu Gott, es nach mir Dürft
 an. In der Unterordnung erlöset
 man, daß es noch anders an der
 ten Am: Jakob: Lage in unserer Am:
 Jerusalem Kirche vor dem Fried: Got:
 tes: Dienst zu setzen, zur Anzuehnheit,
 und da wir Wort gegen das gütige
 Gerechtigen und von unserm Götter
 in der Kirche gesetzt. Es dem einen
 nach in dem Götter nachgeben:
 gen, da wenn ich noch kommen
 that, an Ihm gläubig zu werden.
 Es nach Kille.

Sammlung
 an Witben.

Im 17^{ten}. Jahr erlöset mich von
 mir den verarmeten Witben die
 Götter der Naemi. und ihrer jenen
 Befehle: Löfsten Anna und Ruth
 und gütig ihnen nach ob der Dürft
 bringe, wenn Witben unter Christen
 und Göttern in Ehren und in der